EASY SOFTWARE

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2013

KONZERNDATEN (IFRS) AUF EINEN BLICK

	30.06.2013 TEUR	30.06.2012 TEUR
Umsatzerlöse	**13.687**	12.880
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**1.003**	1.216
Periodenüberschuss	**779**	1.134
- davon auf die Gesellschafter der EASY SOFTWARE AG entfallend	**620**	987
Ergebnis je Aktie in €	**0,12**	0,19
Bilanzsumme	**32.224**	29.750
Eigenkapital	**18.508**	16.421
Eigenkapitalquote	**57%**	55%
Mitarbeiter zum Halbjahresdurchschnitt	**198**	185

INHALT

Allgemeiner Teil	
Konzerndaten auf einem Blick	2
Das Unternehmen	4
Konzernzwischenlagebericht	5
Konzernzwischenabschluss 2013 (IFRS)	
Konzernbilanz	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzerngesamtergebnisrechnung	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	15
Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss (IFRS)	16
Organe	21

EASY SOFTWARE

DER NAME IST PROGRAMM

ERFAHRUNG AUS ÜBER 11.500 KUNDEN-INSTALLATIONEN

Das umfassende Produktportfolio der EASY SOFTWARE bietet Lösungen für alle Unternehmensgrößen und Branchen. Mehr als 11.500 zufriedene Kunden vertrauen den Produkten des Softwareherstellers, der – neben einem hohen Bekanntheitsgrad – auch das größte Netz von Handelspartnern aufweist. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Entwicklung eigener Produkte und Lösungen hat EASY eine unvergleichliche Vielfalt und Kompetenz in der Herstellung einer breiten Palette von Produkten und Geschäftslösungen sowie in der Beratung entwickelt. Diese Erfahrungen geben wir gerne an unsere Kunden weiter.

DOKUMENTENMANAGEMENT, ARCHIVIERUNG UND ECM – EINFACH EASY

Wer sich vollends auf seine Rolle am Markt konzentrieren möchte, braucht ein modernes Dokumenten-Management. Machen Sie Schluss mit überfüllten Ablagefächern, platzraubenden Aktenschränken und vollen Schreibtischen. Durch den Einsatz der EASY Software werden Dokumente elektronisch strukturiert, revisionssicher abgelegt und sind unternehmensweit abrufbar. Dokumentenbasierte Prozesse steigern zudem drastisch die Produktivität ganzer Unternehmen, reduzieren Durchlaufzeiten und erhöhen die Prozessqualität. Die Produkte der EASY SOFTWARE verarbeiten dabei elektronische Dokumente und Papierbelege und sind anwendungsfreundlich in alle wichtigen IT-Landschaften und -Applikationen integriert. Über die komfortable Volltextrecherche finden Sie jedes Dokument unter Millionen anderer sekundenschnell wieder. Dies gelingt noch nach vielen Jahren, selbst wenn Sie sich nicht mehr an Namen oder Details erinnern können.

EASY ALS HERZSTÜCK IHRER DOKUMENTEN-LÖSUNGEN

Mit den beiden Enterprise Content Management-Lösungen (ECM) EASY DOCUMENTS und EASY ENTERPRISE.x, bietet die EASY SOFTWARE dokumentenbasierte Lösungen für Unternehmen aller Größen an – von kleinen und mittelständischen Betrieben bis zum Konzern. Diese ECM-Systeme decken hierbei von der revisionssicheren Archivierung bis zum vollautomatischen Geschäftsprozess sowie der strukturierten Ablage und kompletten Aktenlösungen alle wichtigen Funktionen ab. Mittlerweile haben sich unsere ECM-Systeme immer häufiger als Herzstück aller dokumentenbasierten Prozesse in vielen Unternehmen etabliert und verfügen über eine Vielzahl von Integrationen in andere führende Applikationen.

-KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT-

MARKTFÜHRERSCHAFT DURCH NEUE PRODUKTE UND TECHNOLOGIEN

„WISSEN SIE, WAS SIE WISSEN?" DIE EASY IBOX ÄNDERT ALLES

Enterprise Information Management ist ein wichtiges Thema in der Branche: Je mehr Daten digital verfügbar sind, desto näher rückt die Vision, jeden geschäftlichen Vorgang per Knopfdruck ins Gedächtnis zu rufen. Bislang verfügbare Enterprise Search-Lösungen kamen dabei bereits weit – doch ihnen waren Grenzen gesetzt. So konnten sie zwar Daten aus dem Enterprise Content Management in Wissensdatenbanken zusammenführen und verfügbar machen. Ein großer Teil möglicherweise entscheidender Informationen blieb jedoch in einer Grauzone verborgen, in E-Mails versteckt oder auf nicht erreichbaren Laufwerken abgelegt.

Das komplette Wissen eines Unternehmens über geschäftliche Vorgänge für jeden mit entsprechender Berechtigung jederzeit verfügbar zu machen, war lange Zeit bloß eine Wunschvorstellung. Denn mit der Lösung EASY iBOX, die die EASY SOFTWARE AG auf der CeBIT im März diesen Jahres vorgestellt hat, geht der Traum von umfassender Transparenz unternehmerischer Informationen endlich in Erfüllung. Die EASY iBOX durchsucht selbsttätig und plattformübergreifend sämtliche digitale Ressourcen des Unternehmens nach Informationen – Dokumenten, E-Mails, Bildern und Vielem mehr. Gefundenes wird vollautomatisch verschlagwortet, kategorisiert und sinnverwandt miteinander verknüpft.

Informationen, nach denen vorher aufwendig gesucht werden musste, sind dank der umfassenden Recherchemöglichkeiten der EASY iBOX sofort verfügbar und werden schon im Suchergebnis mit ihren Metadaten angezeigt. Für das Unternehmen bedeutet das mehr Effizienz – Herumtelefonieren und Durchfragen gehört der Vergangenheit an. Ebenso wichtig: Es bedeutet mehr Sicherheit: Sind Mitarbeiter krank oder verlassen das Unternehmen, behält das Unternehmen den Überblick und bleibt handlungsfähig. Und weil sich EASY iBOX automatisch mit den zugrunde liegenden Systemen synchronisiert, sind neue Dokumente im Moment ihrer erstmaligen Speicherung bereits über die Enterprise Search-Anwendung zugänglich.

E-INVOICING: EASY IMPLEMENTIERT „ZUGFeRD"

Seit dem Wegfall der digitalen Signatur für elektronische Rechnungen haben BITKOM und Bundesregierung an einem einheitlichen Standard für das so genannnte E-Invoicing gearbeitet – und damit an einem für Unternehmen besonders relevanten Thema: Immerhin werden allein hierzulande rund zwei Milliarden Rechnungen im Jahr auf elektronischem Weg übermittelt.

Der neue Standard soll sicherstellen, dass das digitale Rechnungsmanagement ohne Umweg über OCR alle erforderlichen Daten aus elektronischen Rechnungen extrahieren kann, um sie revisionssicher abgleichen, überprüfen, in Folgeprozesse einspeisen und ablegen zu können. Das Ergebnis: „FakturaBase", ein Standard, der sich des PDF/A-3 Formats bedienen soll und mit eingebetteten XML-Dateien arbeitet. Aus diesen bezieht das digitale Rechnungsmanagement alle relevanten Daten.

Als maßgebliches Mitglied der BITKOM hat EASY SOFTWARE aktiv an der Lösung mitgearbeitet und in die eigene Software-Lösung für die elektronische Rechnungserfassung, EASY INVOICE 3.0 bereits integriert.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das Konzernergebnis beträgt im ersten Halbjahr 2013 EUR 0,6 Mio. (i.Vj. EUR 1,0 Mio.).

Die Umsatzerlöse in der EASY SOFTWARE AG lagen mit EUR 10,3 Mio. leicht über dem Vorjahr (EUR 10,2 Mio.). Das Periodenergebnis der EASY SOFTWARE AG beträgt EUR 1,0 Mio. (i.Vj. EUR 1,4 Mio.). Der Rückgang des Ergebnisses resultiert im Wesentlichen aus geplanten und durchgeführten Investitionen, die vor allem die Bereiche Personal, Marketing und Entwicklung betreffen.

Zu Beginn des zweiten Halbjahres 2013 ist ein Auftragsbestand in Höhe von EUR 1,9 Mio. (i. Vj. EUR 1,7 Mio.) vorhanden.

Die otris software AG hat ihre Planzahlen im ersten Halbjahr erreicht und trägt mit einem positiven Periodenüberschuss zum Konzernergebnis bei.

Die EASY ENTERPRISE SERVICES GmbH beendete das erste Halbjahr, bei im Vergleich zum Vorjahr geringeren Umsatzerlösen, mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Die Verbesserung des Ergebnisses wurde im Wesentlichen durch Veränderungen in der Kostenstruktur der Gesellschaft erreicht.

Die EASY SOFTWARE GmbH in Österreich konnte sowohl die Umsatzerlöse als auch den Periodenüberschuss im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern und über Plan erfüllen.

Die EASY SOFTWARE (UK) PLC. in Großbritannien konnte bei merklich gestiegenem Umsatz das Ergebnis zum Vorjahr deutlich verbessern und ihre Planung im ersten Halbjahr übertreffen.

Die EASY SOFTWARE INC. in den USA hat ihre Umsatzerlöse zum Vorjahr ebenfalls gesteigert und das Ergebnis zum Ende des ersten Halbjahres auf den geplanten Wert verbessert.

Die EASY SOFTWARE Ltd. Sti., Istanbul, wurde nach ihrer Gründung im November 2012 erstmalig für ein komplettes Halbjahr im Konzernabschluss konsolidiert. Die geplanten Umsatzerlöse und das geplante Ergebnis konnten noch nicht erreicht werden. Durch die aktuell vorhandenen Verkaufschancen gehen wir im zweiten Halbjahr von einem weitestgehend planmäßigen Geschäftsverlauf aus.

Die EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD. wird weiterhin in den Konzernabschluss einbezogen, war aber bisher im Geschäftsjahr 2013 nicht operativ tätig.

UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse des Konzerns erreichten zum 30.06.2013 eine Höhe von EUR 13,7 Mio. (i.Vj. EUR 12,9 Mio.). Die Erhöhung der Umsatzerlöse von rund 6,3% verteilt sich im Wesentlichen auf die Bereiche Softwarepflege, Dienstleistungen, Schulungen und Hardware. Die margenstärkeren Umsätze mit Softwarelizenzen liegen leicht hinter den Erwartungen zurück.

ERGEBNISENTWICKLUNG

Das Konzern-Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) beträgt TEUR 1.003 (i.Vj. TEUR 1.216).

Das den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zustehende Ergebnis nach IFRS beträgt TEUR 620 (i.Vj. TEUR 987). Das Ergebnis je Aktie beträgt EUR 0,12 (i.Vj. EUR 0,19).

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns ist weiterhin sehr positiv durch die Erwirtschaftung von Zahlungsmittelüberschüssen gekennzeichnet. Der Stand der liquiden Mittel erhöhte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um EUR 3,6 Mio. von EUR 12,6 Mio. auf EUR 16,2 Mio. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Ende des Halbjahres EUR 2,0 Mio. (i.Vj. EUR 2,0 Mio.).

Das Eigenkapital wurde aufgrund des Geschäftsverlaufs im Vergleich zum Vorjahr um EUR 2,1 Mio. von EUR 16,4 Mio. auf EUR 18,5 Mio. erhöht. Bei einer Bilanzsumme von EUR 32,2 Mio. (i.Vj. EUR 29,8 Mio.) beträgt die Eigenkapitalquote des Konzerns zum 30. Juni 2013 57% (i.Vj. 55%).

DIE EASY-AKTIE

Die EASY-Aktie ist mit einem Kurs von EUR 4,55 in das Jahr 2013 gestartet; der Kurs am 30.06.2013 schloss mit EUR 4,85. Der Halbjahrestiefststand betrug EUR 4,20

am 03.01.2013 und der Halbjahreshöchststand betrug EUR 5,34 am 19.06.2013.

Die EASY-Aktie auf einen Blick	30.06.2013
Jahreshöchststand	5,34 EUR
Jahrestiefststand	4,20 EUR
Schlusskurs am 28. Juni 2013	4,85 EUR
Grundkapital am 30. Juni 2013	5.403.000 EUR
Anzahl der Aktien zum 30. Juni 2013	5.403.000
Im Umlauf befindliche Aktien zum 30. Juni 2013	5.403.00

Kenndaten der EASY-Aktie

ISIN	DE0005634000
WKN	563 400
Börsenkürzel	ESY
Aktiengattung	Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)
Börsensegment	General Standard, Regulierter Markt
Handelsplätze/Börsen	XETRA, Frankfurt, Hamburg, Berlin, Stuttgart, Düsseldorf

FINANZLAGE

Die verfügbaren liquiden Mittel befinden sich mit EUR 16,2 Mio. (i.Vj. € 12,6 Mio.) per 30. Juni 2013 auf einem weiterhin sehr stabilen Niveau. Der Cash Flow ist durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr wiederum sehr positiv verlaufen. Durch den Bestand an liquiden Mitteln, die zum Jahresbeginn durch das hohe Volumen an Zahlungen aus Softwarepflegeverträgen vereinnahmt wurden, ist eine ausreichende Liquidität zur Finanzierung aus eigenen Mitteln und über einen längeren Zeitraum hinweg gesichert.

Die Sicherung der liquiden Mittel wurde im Rahmen unserer Kapitalmanagementstrategie eingehalten.

MITARBEITER

Im ersten Halbjahr 2013 waren im EASY-Konzern durchschnittlich 198 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (i.Vj. 185). Die Veränderung erfolgte im Wesentlichen durch Neueinstellungen im Bereich Vertrieb der EASY SOFTWARE AG sowie durch die neuen Mitarbeiter der EASY SOFTWARE TÜRKIYE, Istanbul.

CHANCEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Das Jahr 2013 steht ganz im Zeichen der Bestandskundensicherung und der Bestandskundenentwicklung. 11.500 Kundeninstallationen bieten dabei eine hervorragende Basis, sowohl das Wartungsgeschäft als auch das Lizenzgeschäft auszubauen.

Neuentwickelte Tools machen eine Umstellung nun schneller und vor allem reibungslos möglich – unsere Kunden profitieren von der neuen Technologie und können im Rahmen unserer „Update-Race" Kampagne in eigens zusammengestellte neue Lizenzpakete wechseln. Diese attraktive Verkaufskampagne bietet unseren Partnern exzellente Möglichkeiten und stärkt unsere Position im für uns essentiellen Partnergeschäft.

Auch unser Direktvertrieb profitiert von der Marktentwicklung. Dafür haben wir unser Consultingteam und unsere Direktvertriebsmannschaft verstärkt. Im September eröffnen wir eine neue Niederlassung

in München, um unsere Position im süddeutschen Raum weiter auszubauen.

Denn natürlich wollen wir auch Neukunden gewinnen. Auch diesen bieten wir eine preislich interessante und schnelle Möglichkeit, mit EASY eine Informationsdrehscheibe in ihren Unternehmen zu etablieren.

RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Wesentliche Risiken für unseren Konzern ergeben sich aus dem Markt- und Wettbewerbsumfeld. Neben der allgemeinen Konjunkturlage können vor allem branchenspezifische Risiken den Geschäftsverlauf beeinflussen. Die wesentlichen Einflüsse für künftige Erfolge sind die Entwicklungskraft für marktgerechte Produkte und ein tragfähiges Vertriebskonzept. Produktrisiken begegnet der Vorstand mit der ständigen Weiterentwicklung der Produkte und intensiven Qualitätstests vor der Auslieferung einer neuen Version sowie mit dem Ausbau der Schulungsprogramme für Kunden, Mitarbeiter und Vertriebspartner. In Abhängigkeit von der konjunkturellen Entwicklung bestehen insbesondere Umsatz- und Ergebnisrisiken, die unter Umständen trotz laufender Kostenkontrolle nicht vollständig kompensiert werden können.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juli 2012 wurden ein Sonderprüfer und ein Besonderer Vertreter bestellt. Gegenstand der Sonderprüfung waren sämtliche Geschäfte, die zwischen der EASY-Gruppe und nahestehenden Personen abgeschlossen wurden. Hierbei sollte der Sonderprüfer feststellen, ob die Geschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Personen „at-arms-length" wie mit fremden Dritten abgeschlossen und durchgeführt wurden. Der Bericht über die Sonderprüfung wurde am 20. Februar 2013 veröffentlicht.

Die rechtlichen Berater der Gesellschaft wurden mit der weiteren Prüfung beauftragt, ob sich aus den vorgelegten Feststellungen Pflichtverletzungen von Organen und Schadensersatzansprüche gegen Dritte ergeben. Die Prüfungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen.

Aufgrund des laufenden Verfahrens gegen den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden sowie durch die Aufarbeitung der Ergebnisse der Sonderprüfung, können sich weiterhin Risiken in Bezug auf die Reputation der Gesellschaft und Störungen innerhalb des operativen Geschäfts ergeben.

Darüber hinaus können sich Wertberichtigungsrisiken auf die Geschäfts- und Firmenwerte der EASY-Tochtergesellschaften ergeben, sofern diese zukünftig nicht die erwarteten positiven Ergebnisse erzielen.

Allen Risiken wird mit einem konsequenten Controlling durch den Vorstand der EASY SOFTWARE AG begegnet.

Die Einhaltung der strategischen Vorgaben wird durch die jeweiligen Fachabteilungen kontrolliert. Laufende zentrale Prüfungen der unternehmerischen Kennzahlen (wie beispielsweise Entwicklung von Neukunden, Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie Cash Flows und Bestände an liquiden Mitteln), Abweichungen von Planungen, Prozesskontrolle sowie Markt- und Wettbewerbsanalysen runden unser Risikomanagement ab.

Damit haben wir ein Steuerungs- und Überwachungssystem eingerichtet, welches die Erkennung, die Analyse und die Kommunikation bestandsgefährdender Risiken und ihrer Veränderung sicherstellt. Aufgrund dieser Maßnahmen gehen wir davon aus, diese Risiken im laufenden Geschäftsjahr auf ein Minimum reduzieren zu können. Konsequentes Risikomanagement sehen wir als Instrument zur langfristigen Absicherung des Unternehmens.

AUSBLICK UND ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Aufgrund der Geschäftsentwicklung in den ersten Wochen des zweiten Halbjahres, des aktuellen Auftragsbestandes und der vorhandenen Verkaufschancen geht der Vorstand davon aus, dass der Umsatz des zweiten Halbjahres im Rahmen der Planung verlaufen wird.

Der Vorstand geht davon aus, in der EASY-Gruppe eine merkliche Steigerung des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr zu erzielen.

Obgleich im Geschäftsjahr notwendige zusätzliche Investitionen, vor allem in die Bereiche Personal, Marketing und Entwicklung getätigt werden müssen, geht der Vorstand von einer moderaten Ergebnisverbesserung zum Vorjahr aus.

Bei einer konstant guten Finanzlage treibt der Vorstand die Strategie, organisch und anorganisch weiter zu wachsen weiter voran, um die marktführende Position der EASY SOFTWARE AG in Europa auch in Zukunft sicher zu stellen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS 2013 (IFRS)

KONZERNBILANZ - AKTIVA

	30.06.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR	30.06.2012 TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Softwareentwicklungskosten	**1.206**	1.639	1.934
Geschäfts- oder Firmenwert	**3.039**	3.039	3.039
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	**2.590**	2.874	2.725
Sachanlagen	**1.167**	1.062	653
Finanzielle Vermögenswerte	**123**	123	123
Forderungen aus Ertragsteuern	**71**	71	82
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	**31**	30	38
Latente Steueransprüche	**3.161**	3.166	3.250
	11.388	12.004	11.844
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	**147**	214	181
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**2.768**	3.209	3.110
Forderungen aus Ertragsteuern	**356**	184	419
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	**1.327**	661	1.621
Zahlungsmittel	**16.238**	8.143	12.575
	20.836	12.411	17.906
	32.224	24.415	29.750

KONZERNBILANZ - PASSIVA

	30.06.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR	30.06.2012 TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	**5.403**	5.109	5.131
Rücklagen			
Kapitalrücklage	**27.135**	26.836	26.836
Gewinnrücklagen	**35**	35	35
Gesamtergebnis	**-15.305**	-16.620	-16.978
Eigenkapitalanteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	**17.268**	15.360	15.024
Nicht beherrschende Anteile	**1.240**	1.668	1.397
	18.508	17.028	16.421
Schulden			
Langfristige Schulden			
Latente Steuerschulden	**661**	864	1.033
Personalverbindlichkeiten	**67**	90	35
Kurzfristige Schulden			
Ertragsteuerschulden	**92**	87	331
Finanzielle Verbindlichkeiten	**2.004**	2.001	2.003
Sonstige Rückstellungen	**190**	280	100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**689**	807	865
Sonstige Schulden	**10.013**	3.258	8.962
	13.716	7.387	13.329
	32.224	24.415	29.750

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2013

	2013 TEUR	**2012** TEUR
Umsatzerlöse	**13.687**	12.880
Aktivierte Eigenleistungen	**47**	180
Sonstige betriebliche Erträge	**536**	183
Materialaufwand	**1.158**	1.359
Personalaufwand	**7.795**	6.846
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	**983**	987
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**3.331**	2.835
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**1.003**	1.216
Finanzerträge	**13**	42
Finanzierungsaufwendungen	**97**	90
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	**919**	1.168
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**140**	34
Überschuss der Periode	**779**	1.134
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	**159**	147
Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehendes Jahresergebnis	**620**	987
Ergebnis je Aktie (in EUR)	**0,12**	0,19

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

	2013 TEUR	2012 TEUR
Überschuss der Periode	**779**	1.134
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Berechnung der Personalverbindlichkeiten	**20**	-29
Posten, die zukünftig unter bestimmten Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausländischer Geschäftsbereiche	**-24**	-29
Gesamtergebnis der Periode	**775**	1.076
Den Minderheiten zuzurechnendes Gesamtergebnis	**159**	147
Den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Gesamtergebnis	**616**	929

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Januar bis Juni 2013 TEUR	Januar bis Juni 2012 TEUR
Überschuss der Periode inkl. Minderheitenanteilen	**779**	1.134
Der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit zuzurechnende Nettozinsein- / -auszahlungen	**84**	48
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	**983**	987
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	**0**	0
Zu- / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	**-331**	-484
Zu- / Abnahme der aktiven latenten Steuern	**5**	21
Zu- / Abnahme der passiven latenten Steuern	**-203**	-194
Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	**6.637**	6.571
gezahlte Ertragsteuern	**-109**	-643
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**7.845**	7.440
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	**-76**	-182
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	**-295**	-206
Zinseinzahlungen	**13**	42
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-358**	-346
Auszahlung für Erwerb eigener Anteile	**0**	-314
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	**1.293**	0
Zinsauszahlungen	**-97**	-90
Ausschüttung an Minderheitsgesellschafter	**-588**	-588
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**608**	-992
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**8.095**	6.102
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	**8.143**	6.473
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**16.238**	12.575

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Entwicklung in 2012	Eigenkapitalanteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens							Nicht	Eigen-
	Gezeichne-tes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Bilanz-verlust	Sonstiges Ergebnis	Währungs-differenzen	Summe	beherrschen-de Anteile	kapital gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2012	5.225	26.836	35	-17.707	0	21	14.410	1.838	**16.248**
Erwerb eigener Aktien	-94	0	0	-221	0	0	-315	0	**-315**
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	-588	**-588**
Gesamtergebnis	0	0	0	987	-29	-29	929	147	**1.076**
30. Juni 2012	5.131	26.836	35	-16.941	-29	-8	15.024	1.397	**16.421**
Entwicklung in 2013									
1. Januar 2013	5.109	26.836	35	-16.613	-58	51	15.360	1.668	**17.028**
Verkauf eigener Aktien	294	298	0	701	0	0	1.293	0	**1.293**
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	-588	**-588**
Gesamtergebnis	0	0	0	620	20	-24	616	159	**775**
Übrige Veränderung	0	1	0	-2	0	0	-1	1	**0**
30. Juni 2013	5.403	27.135	35	-15.294	-38	27	17.268	1.240	**18.508**

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)

GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 der EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung", welcher Zwischenabschlüsse nach International Financial Reporting Standards (IFRS) regelt, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum Konzernabschluss 2012 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – mit Ausnahme der in diesem Abschnitt genannten. Selbiges gilt auch für die Grundlagen und Methoden der im Rahmen des Zwischenabschlusses erforderlichen Annahmen und Schätzungen. Im Konzernabschluss 2012 wurden erstmalig separat „Finanzielle Vermögenswerte" und „Forderungen aus Ertragsteuern", letztere wie auch die „Sonstige Forderungen und Vermögenswerte" nach kurz- und langfristig getrennt ausgewiesen. Dies wird im Konzernzwischenabschluss 2013 demzufolge fortgeführt. Darüber hinaus wurden – erstmalig im Zwischenabschluss 2013 – innerhalb des Eigenkapitals die Posten "Bilanzgewinn","Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung" und die übrigen Bestandteile des sonstigen Ergebnisses zu einem Posten "Gesamtergebnis" zusammengefasst. Die Vorjahresausweise wurden entsprechend angepasst. Wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns hatten diese Änderungen nicht.

Nachdem IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts" im Dezember 2012 von der EU in europäisches Recht übernommen wurde, ist dieser erstmalig für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Mit Anwendung des Standards ergeben sich unterjährig zusätzliche Angabepflichten von bisher nur im Jahresabschluss zu berichtenden Informationen zu Finanzinstrumenten.

Entsprechend den Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses" (erstmalig anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2012 beginnen) hat eine Aufspaltung der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses der Gesamtergebnisrechnung in Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, und Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, zu erfolgen.

Die erstmalig im Geschäftsjahr 2013 anzuwendenden Änderungen in IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer – betreffen die langfristigen Personalverbindlichkeiten im Konzern und wirken sich im Zwischenabschluss im Wesentlichen dadurch aus, dass die versicherungsmathematischen Gewinne aus der Bewertung der Versorgungsverpflichtung nicht mehr in der Gewinn- und Verlustrechnung, sondern in der Gesamtergebnisrechnung im "sonstigen Ergebnis" erfasst werden. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst.

Alle im Jahr 2013 erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards wurden vollständig umgesetzt, hatten aber ansonsten keinen nennenswerten Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Standards sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Konzernanhang im Finanzbericht 2012, Seiten 27 ff bzw. 34 ff entnommen werden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Seit dem 31. Dezember 2012 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Diese erfolgt im EASY-Konzern nach geografischen Gesichtspunkten und gliedert sich in die Segmente Deutschland, Österreich, Großbritannien, USA, Singapur und Türkei. Geschäftsvorfälle zwischen berichtspflichtigen Segmenten werden nach konzerneinheitlichen Grundsätzen für die externe Berichterstattung ermittelt. Die Segmentberichterstattung umfasst die Angaben gemäß IAS 34.16A (g). Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns.

VERKAUF EIGENER AKTIEN

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2012 wurde festgestellt, dass zum Zeitpunkt des Erwerbs eigener Aktien aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 27. Mai 2010 die nach § 71 Abs. 2 Satz 2 AktG vorgesehene hypothetische Rücklage nicht gebildet werden konnte. Dies betraf insgesamt 293.837 Aktien, die in den Jahren 2010 bis 2012 von der Gesellschaft im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms erworben wurden.

Der Vorstand hatte die betroffenen eigenen Aktien innerhalb eines Jahres nach Erwerb gemäß § 71c Abs. 1 AktG zu veräußern. Die vor mehr als einem Jahr er-

Januar bis Juni 2013	**Deutschland**	**Österreich**	**England**	**USA**	**Singapur**	**Türkei**	**Konsolidierung**	**Gesamt**
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	13.974	641	748	424	0	128	-2.228	**13.687**
- Außenumsatz	11.845	626	689	399	0	128	0	**13.687**
- intersegmentäre Umsätze	2.129	15	59	25	0	0	-2.228	**0**
Gewinn / Verlust *	1.394	54	113	59	-3	-83	-755	**779**

Januar bis Juni 2012	**Deutschland**	**Österreich**	**England**	**USA**	**Singapur**	**Türkei**	**Konsolidierung**	**Gesamt**
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	13.422	489	682	303	0		-2.016	**12.880**
- Außenumsatz	11.432	489	682	277	0		0	**12.880**
- intersegmentäre Umsätze	1.990	0	0	26	0		-2.016	**0**
Gewinn / Verlust *	1.882	27	65	-42	-3		-795	**1.134**

* Überschuss der Periode

worbenen veräußerungspflichtigen eigenen Aktien, insgesamt 193.837, waren nach § 71 c Abs. 3 i. V. m. § 237 AktG einzuziehen, wobei ein vorrangiger Verkauf vor der Beschlussfassung der Hauptversammlung über die Einziehung ebenfalls in Betracht kam.

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats entschieden, die erworbenen eigenen Anteile über die Börse zurück zu veräußern.

Die von August 2010 bis August 2012 erworbenen eigenen Anteile wurden zu einem Gesamtkaufpreis von EUR 994.408,23 erworben. Dies entspricht einem durchschnittlichen Erwerbspreis von EUR 3,38 je Aktie.

Im April 2013 wurden sämtliche 293.837 Stück Aktien über die Börse zurück verkauft. Der Gesamtverkaufspreis betrug EUR 1.292.882,80. Dies entspricht einem durchschnittlichen Verkaufspreis von EUR 4,40 je Aktie. Der Veräußerungsgewinn in Höhe von EUR 298.474,56 wurde erfolgsneutral in die Kapitalrücklage eingestellt.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Höhe der Geschäftsvorfälle und die Höhe der ausstehenden Salden in Bezug auf die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen und Unternehmen, bei denen diese Beherrschung oder maßgeblichen Einfluss haben, betragen wie folgt:

	30.06.2013 TEUR	**30.06.2012** TEUR
Erbrachte Leistungen an		
- sonstige	**10**	36
Erhaltene Leistungen von		
- Mitgliedern des Aufsichtsrats	**0**	12
- sonstigen	**102**	248
	102	260
Forderungen aus erbrachten Leistungen an		
- sonstige	**0**	49
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Leistungen von		
- Mitgliedern des Aufsichtsrats	**0**	0
- sonstigen	**18**	30
	18	30

Die Leistungen in Höhe von TEUR 10, welche Unternehmen der EASY-Gruppe vom 01. Januar bis 30. Juni 2013 an nahestehende Unternehmen und Personen erbracht haben, bestanden hauptsächlich aus Softwarepflege.

Die Leistungen in Höhe von TEUR 102, welche Unternehmen der EASY-Gruppe vom 01. Januar bis 30. Juni 2013 von nahestehenden Unternehmen und Personen erhalten haben, bestanden hauptsächlich aus der Erbringung von Serviceleistungen in administrativen Bereichen und dem Einkauf von Hardware.

FINANZINSTRUMENTE

Die zur Ermittlung der den Finanzinstrumenten beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren Beteiligung wird nicht ermittelt, da keine notierten Marktpreise in einem aktiven Markt bestehen und der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann.

- Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere wird anhand der Kursnotierung auf einem aktiven Markt angesetzt.

		Buchwert		**Beizulegender Zeitwert**	
		30.06.2013	**30.06.2012**	**30.06.2013**	**30.06.2012**
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte					
Beteiligungen	(1)	**5**	5	**5**	5
Wertpapiere des Anlagevermögens	(1)	**118**	118	**118**	118
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	**2.768**	3.209	**2.768**	3.209
Zahlungsmittel	(2)	**16.238**	8.143	**16.238**	8.143
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(2)	**2.004**	2.001	**2.004**	2.001
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(3)	**689**	807	**689**	807

Bewertungskategorien nach IAS39:

(1) Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

(2) Kredite und Forderungen

(3) zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.

Der EASY-Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte:

- Stufe 1: auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (unverändert übernommene) Preise,

- Stufe 2: Input-Faktoren – außer Preisen gemäß Stufe 1 -, die sich für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachten lassen und

- Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes sämtlicher in der Konzernbilanz erfassten und in diesem Anhang erläuterten Finanzinstrumente beruht entweder auf notierten Preisen der Stufe 1 (ausschließlich Wertpapiere) oder auf Informations- und Inputfaktoren der oben umschriebenen Stufe 2. Durch die Verwendung beobachtbarer Marktparameter weicht die Bewertung nicht von allgemeinen Marktannahmen ab. Finanzinstrumente der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie liegen nicht vor.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie für die einzelnen Perioden wird entsprechend IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch den gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

		30.06.2013	30.06.2012
Überschuss der Periode	TEUR	**779**	1.134
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	TEUR	**-159**	-147
Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehendes Periodenergebnis	TEUR	**620**	987
Anzahl der Aktien	Stück	**5.403.000**	5.403.000
Effekt aus eigenen Anteilen	Stück	**-146.918**	-116.149
Anzahl der gewichteten, durchschnittlich während der Berichtsperiode ausstehenden Aktien	Stück	**5.256.082**	5.185.142
Ergebnis je Aktie	EUR / Stück	**0,12**	0,19

EREIGNISSE NACH DEM HALBJAHRESSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich wären, liegen nicht vor.

ORGANE

In der Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat gab es seit dem 31. Dezember 2012 keine Veränderungen.

AKTIENBESITZ VON MITGLIEDERN DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Der genannte Aktienbesitz setzte sich zum 30. Juni 2013 wie folgt zusammen:

	Stück	%
Vorstand		
Andreas C. Nowottka	**0**	0,00%
Aufsichtsrat		
Manfred A. Wagner	**1.450.314**	26,84%
Stefan ten Doornkaat	**0**	0,00%
Prof. Dr.-Ing. habil. Helmut Balzert	**0**	0,00%

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG GEMÄSS § 161 AKTG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex inklusive Abweichungen wurde den Aktionären durch Eintrag auf unseren Internetseiten (www.easy.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

Mülheim an der Ruhr, im August 2013

Andreas C. Nowottka

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Mülheim an der Ruhr, im August 2013

Andreas C. Nowottka

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Deutschland

EASY ENTERPRISE SERVICES GmbH

Am Hauptbahnhof 4 | D-45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: +49 208 450160 | Fax: +49 208 4501690

E-Mail: info@easy.de

Web: www.easy.de

otris software AG

Königswall 21 | D–44137 Dortmund

Telefon: +49 231 9580690

E-Mail: info@otris.de

Web: www.otris.de

Großbritannien

EASY SOFTWARE (UK) PLC.

Reflection House, The Anderson Centre, Olding Road,

Bury St. Edmunds | Suffolk, IP33 3TA, UK

Phone: +44 1284 727870 | Fax: +44 1284 727871

E-Mail: info@easysoftware.co.uk

Web: www.easysoftware.co.uk

Österreich

EASY SOFTWARE GmbH

Sebastian-Kneipp-Straße 12 | A-5020 Salzburg

Phone: +43 662 461546 | Fax: +43 662 46154655

E-Mail: office@easy-austria.at

Web: www.easy-austria.at

Singapur

EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD.

10 Anson Road | #09–24 International Plaza

Singapore 079903

Phone: +1 610 3508677

E-Mail: info@easy.de

Web: www.easy.de

Türkei

EASY SOFTWARE Türkiye

Cumhuriyet Cad. Onarımlı Sk. No:9 / 6 | Kavacık İstanbul

Phone: +90 216 53774 50 | Fax: +90 216 53774 53

E-Mail: info@easy.de

Web: www.easy.de

USA

EASY SOFTWARE INC.

102 Pickering Way, Suite 503 | Exton, PA 19341, USA

Phone: +1 610 2409260

E-Mail: sales@easysoftware.us

Web: www.easysoftware.us

EASY SOFTWARE AG

Am Hauptbahnhof 4 | 45468 Mülheim a. d. Ruhr

Deutschland

Fon: +49 208 450160 | Fax: +49 208 4501690

E-Mail: info@easy.de | Web: www.easy.de